Inhalt

Vorwort und Dank 9

Kapitel I: Einleitung 11

Zum Gegenstand der Arbeit 11
Übersicht über die Quellen 14
Entwicklung der Fragestellung 24
Zum Forschungsstand 27
Zum Aufbau der Untersuchung 30

Kapitel II: Die Pflanzeneigenschaften als Deutungsansätze 33

1. Zur Deutung einzelner Pflanzenteile 33
   a. Wurzel 34
   b. Stamm, Äste, Zweige 35
   c. Blätter 37
   d. Blüten 38
   e. Frucht, Samen 39
2. Merkmale 41
   a. Farbe 41
   b. Gestalt 50
   c. Geruch 61
   d. Geschmack 68
   e. Wachstum und Entwicklung 71
   f. Standort 76
3. Wirkungen 79
   a. Kräftigende Wirkung 80
   b. Reinigend 83
   c. Wundheilend 88
   d. Schmerzlindernd 90
   e. Schädlich 92
4. Magische Wirkungen & Mirabilia 93
5. Nutzung von Pflanzen 95
6. Resümee 98

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1004755562

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Kapitel III: Deutungen der Pflanzeneigenschaften 101

1. Christus und Kreuz 102
2. Stände der Menschen 109
   a. Hausstand, Ehe 109
   b. Geistlicher Stand, Pfarrer 110
   c. Obrigkeit, Regenten 112
3. Kirche und Christen 113
4. Wort Gottes 116
5. Auferstehung und Himmel 118
6. Gesetz und Evangelium 120
7. Glaube und Gebet 122
8. Buße und Gnade 124
9. „Rottengeister", falsche Lehrer 125
10. Sündenfall 126
11. Tod und Vergänglichkeit des Menschen 127
12. Dreifaltigkeit 129
13. Heilige und Engel 130
   a. Johannes d.T. 130
   b. Maria 130
   c. Engel 131
14. Resümee 132

Kapitel IV: Voraussetzungen der evangelischen Pflanzendeutung ... 133

1. Methoden der Pflanzenauslegung 133
   a. Grundlagen: Christliche Pflanzenallegorese 133
   b. Zur Theorie der Allegorie in der frühen Neuzeit 139
   c. Verfahren der Pflanzenauslegung 154
2. Zum Verhältnis von Naturkunde und Theologie 160
   a. Die ‚evangelische Wissenschaft' 160
   b. Die Entwicklung der frühneuzeitlichen Naturkunde 170
   c. Zur Realität der Naturdinge in den Predigten 179
3. Resümee 188

Kapitel V: Die Zeugnisse und ihre Analyse 191

1. Vorüberlegungen zur evangelisch-lutherischen Predigt 191
2. Form und Methoden der Predigten 198
3. Pflanzenallegorien als rhetorische Figuren 207

4. Berührung der Affekte und Meditatio 211
5. Predigtsammlungen 223
6. Hilfsmittel der Prediger 229
7. Pflanzenillustrationen 235
8. Resümee 242

Kapitel VI: Zur Bibelerklärung in der Pflanzenpredigt 245

1. Überlieferung und Weiterentwicklung der Pflanzenallegorien .. 245
   a. Traditionsbezüge zur vorreformatorischen Zeit 245
   b. Charakteristika der lutherischen Pflanzenallegorien 254
   c. Traditionsbezüge der nachreformatorischen Predigten zueinander 259
2. Zusammenhänge zwischen Thematik und Bibelstellen 265
3. Resümee 274

Kapitel VII: Die Funktion der Pflanzenauslegungen in den Predigten . 277

1. Wiederverwendbarkeit 278
2. Anleitung zum christlichen Leben 282
3. Erinnerungshilfen, Pflanzen als Merkbilder, Augenpredigt 292
4. Resümee 297

Kapitel VIII: Schluss und Ausblick 299

Anhang 309

Biogramme der Pfarrer 309

Quellen- und Literaturverzeichnisse 314
1. Quellen 314
2. Quellenausgaben 334
3. Forschungsliteratur 338

Abbildungen 357

Register 377
   Personenregister 377
   Sachregister 380
   Bibelstellenregister 391